

Vorlesen macht Spaß



Es geht um die „meistgehassteste“ Lehrerin der Schule, einen entlaufenen Hengst oder eine Modebloggerin wider Willen. Zehn Mädchen und Jungen haben sich einen kurzen Text aus ihrem Lieblingsbuch ausgesucht und tragen ihn in der Mediathek der Stadt Schramberg vor.

Derzeit läuft der 60. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels für Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Die zehn Kinder in Schramberg haben bereits an ihren Schulen im Kreis Rottweil gewonnen, nun auf der nächsten Stufe geht es um den oder die beste Vorleserin im Kreis Rottweil.

Die Leiterin der Mediathek Marita Braun begrüßt die jungen Vorleserinnen und Vorleser und im Publikum Mamas, Papas und Geschwister. Dass der Wettbewerb bereits zum 60. Mal stattfindet, zeige, „wie wichtig Lesen ist und wie viel Spaß vorlesen machen kann“, sagte Braun. Da sie schon in ihren Schulen die besten waren, seien sie schon jetzt alle Gewinner, versuchte sie die Nerven zu beruhigen. Wie beim Schulwettbewerb stehe zuerst der selbst ausgesuchte Text auf dem Programm. Nach einer kleinen Pause sollten sie zwei Minuten aus einem unbekanntem Text vortragen.

Bunte Vielfalt an Geschichten

Mit einem spannenden Text aus einem, Andreas Eschbach Roman legte Benjamin von der Grund- und Werkrealschule Sulz am Neckar los, gefolgt von Fabienne vom Albeck-Gymnasium Sulz. Louis von der John Bühler Realschule Im Schulzentrum Dornhan betonte sehr schön, Emily vom Albertus-Magnus-Gymnasium Rottweil hatte sich Michael Endes Klassiker „Unendliche Geschichte“ ausgesucht. Am Droste-Huelshoff-Gymnasium in Rottweil geht Linn-Felice zur Schule, sie las aus „Tintenherz“.

Alena vom Leibniz-Gymnasium Rottweil hatte eine moderne Blog-Geschichte ausgesucht und Lenny von der Eschachs Schule in Dunningen trug seinen Text schön betonend vor. Laura vom Gymnasium Schramberg hatte sich einen aktuellen Text zum Mobbing an der Schule ausgewählt, die Heldin von Sarah (Erhard-Junghans-Schule Schramberg) stolpert unfreiwillig durch die Welt der Mode. Pia vom Gymnasium am Rosenberg in Oberndorf trug eine Tiergeschichte vor.

Während der Lesungen war es mucksmäuschen still, am Ende applaudierten die Gäste, die Jury und auch die Konkurrenz jeder Vorleserin. Nach der zweiten Runde mit dem unbekanntem Text, einer Geschichte von Stefanie Taschinski: „Caspar und der Meister des Vergessens“, zog sich die Jury zurück.

Aurea Steiner, die am Gymnasium Schramberg die Lese-AG betreut, Christine Knecht und Marita Braun von der Mediathek sowie Britta Blaurock von der Buchhandlung Buchlese werteten ihre Bögen aus und fällten ihr Urteil: Kreissiegerin beim 60. Vorlesewettbewerb ist Fabienne Vollmer ist vom Albeck-Gymnasium in Sulz. Sie darf nun zum Bezirkswettbewerb.